

Schöne Zähne mit Konzept



Der Wunsch nach schönen, gepflegten und gesunden Zähnen ist heute in der Bevölkerung wesentlich ausgeprägter als noch vor einigen Jahren. Die Zahnmedizin ist inzwischen durch ein breites Therapiespektrum in der Lage, Zähne zu erhalten oder bei Verlust nahezu vollwertig zu ersetzen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe mehr oder

minder schonender Verfahren, um die individuelle dentale Situation des Patienten zu optimieren. Die Palette reicht von Zahnaufhellung über Veneers bis hin zur ästhetischen Kieferorthopädie. Egal jedoch, wie sicher und wissenschaftlich ausgereift eine Therapie auch ist, ohne die aktive Mitarbeit des Patienten wird die Erfolgsquote unter den objektiven Möglichkeiten bleiben. Aufgabe ist es daher, dem Patienten nicht nur die Notwendigkeit der individuellen Prophylaxe und Mundhygiene näher zu bringen, sondern das eigentliche Know-how zu vermitteln. Die Zeiten, in denen allein die Zahnbürste das Mittel der Wahl war, sind lange vorbei. Dem Patienten steht heute eine kaum noch überschaubare Flut von Mundpflege-Produkten zur Verfügung. Neben Zahnpasten und traditionellen Zahnbürsten sind es Mundspülungen, Zahnseide, Interdentalbürsten, Zungenschaber, Mundduschen und elektrische Zahnbürsten. Aber, Hand aufs Herz, wie viele

Menschen sind wirklich in der Lage, diese Hilfsmittel effizient und wirkungsvoll einzusetzen? Und wird die elektrische Zahnbürste z. B. wirklich so genutzt, dass sie ihre Überlegenheit gegenüber der Handzahnbürste zur Geltung bringt, oder verleitet sie nicht zur Oberflächlichkeit und führt, weil es halt nur flott und bequem ist, zum gegenläufigen Ergebnis?

Fazit: Die Erziehung des Patienten zur Mundhygiene heißt auch, ihm einen praktikablen, den persönlichen Erfordernissen und Möglichkeiten entsprechenden Weg für Individualprophylaxe aufzuzeigen. Für das Praxisteam heißt das, sich die fachlichen Grundlagen für diesen Know-how-Transfer zum Patienten anzueignen. Die vorliegende Ausgabe des ZWP **spezial** bietet die notwendigen Informationen für die Individualprophylaxe und die entsprechende professionelle Umsetzung. Für die Praxisteamer, die sich darüber hinaus Fach- und Marketingwissen aneignen wollen, bietet der 7. DEC Dentalhygiene-Einsteiger-Congress, der vom 7.– 9. Oktober 2004 in Mannheim bereits zum siebten Mal stattfindet, umfassend Gelegenheit. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Studium der vorliegenden Ausgabe des ZWP **spezial** und würden uns freuen, wenn wir auch Sie im Oktober in Mannheim begrüßen könnten.

Jürgen Isbaner
Oemus Media AG, Mitglied des Vorstandes

LESERSERVICE

ZWP **SPEZIAL** 3/2004 | **HIERMIT FORDERE ICH ZUM FOLGENDEN ARTIKEL NÄHERE INFORMATIONEN PER FAX AN: 03 41/48 47 41 90**

Autor	Titel	Seite
<input type="radio"/> Dr. Luise Mansel	<i>Gesund im Mund – bis ins hohe Alter (CD-ROM Bestellung)</i>	6
<input type="radio"/> Martina Boysen	<i>Prophylaxeabrechnung: Die Feinheiten beachten</i>	8
<input type="radio"/> Dr. med. Thomas Jäger	<i>Biofilm-Aktivität im Mund wirksam bekämpfen</i>	12
<input type="radio"/> Univ.-Prof. Andrej M. Kielbassa	<i>Im Dienste der Gesundheit Ihrer Patienten</i>	18
<input type="radio"/> Doris Buob und Christina Tagger	<i>Überempfindliche Zähne nach Prophylaxesitzung vermeiden</i>	22
<input type="radio"/> Dr. Volker Scholz	<i>Perfekt organisierte professionelle Vorsorge</i>	34
<input type="radio"/> Ute Rabing	<i>Die professionelle Implantatreinigung</i>	36

PRAXISSTEMPEL:

**OEMUS MEDIA AG • HOLBEINSTR. 29 • 04229 LEIPZIG •
TEL. +49-3 41-48 47 41 21 • FAX +49-3 41-48 47 41 90 •
E-MAIL: INFO@OEMUS-MEDIA.DE**